

EVANGELISCHE-LUTHERISCHE  
**MICHAELIS-  
FRIEDENS-  
KIRCHGEMEINDE**



**GEMEINDENACHRICHTEN**  
OKTOBER / NOVEMBER 2023



*„Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den Großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.“ (Hiob 9, 8–9)*

Ein milder Abend Ende August. Unsere Kinder und wir Eltern liegen am Strand vom Schladitzer See. Eingemummelt in unsere Schlafsäcke schauen wir in Richtung Osten. Wir warten auf die Perseiden und hoffen, ein paar Sternschnuppen zu sehen. Die ersten Sterne leuchten auf. Und dann huscht ganz schnell eine Sternschnuppe über den Himmel. Für meine Tochter ist es die erste Sternschnuppe, die sie je gesehen hat.

Ich finde es faszinierend, in den Sternenhimmel zu schauen. Unendlich wirkt er, und doch kann ich mir diese Unendlichkeit nicht so recht vorstellen. Was für ein Gott, welche Kraft muss dahinterstecken, die so etwas Unglaubliches wie das Universum mit den Planeten, Sonnen und ihren Galaxien erschaffen hat? Mir fällt ein Spruch aus der Bibel aus Psalm 36 ein: „Gott, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ Wow, so eine große Güte!? Auch das war für mich bisher immer schwer vorstellbar. Und mit dem Wort Güte konnte ich nicht so richtig etwas anfangen. Doch in den letzten Wochen durften wir als Familie immer wieder spüren: „Deine Güte reicht, soweit der Himmel ist.“ Wir haben Menschen erlebt, die uns bereitwillig zur Seite standen und uns in vielen schwierigen Situationen geholfen haben. Manchmal, da kamen die Hilfsangebote auch von Seiten, von denen wir sie gar nicht erwartet hätten. Das hat sich für mich fast so ein bisschen wie ein Sternschnuppenschauer angefühlt.

Bei der nächsten Sternschnuppe, die ich sehe, werde ich wohl keinen Wunsch, sondern einen großen Dank an den\*die Schöpfer\*in dieser Welt schicken. Und vielleicht haben Sie ja auch Lust, das nächste Himmelsspektakel zu beobachten? Zwischen dem 6. und dem 10. Oktober kommen die Sternschnuppen der Draconiden, und die Wahrscheinlichkeit, eine Sternschnuppe zu entdecken, steigt.

Bleiben Sie behütet –

Ihre

*Sarah Badstübner*

Die Gottesdienste finden, wenn nicht anders angegeben, in der *Michaeliskirche* statt. Nach Möglichkeit laden wir nach den Gottesdiensten zum Kirchenkaffee ein.



Der Zugang zur Michaeliskirche ist barrierefrei.

## Oktober

### 1. Oktober Erntedankfest

10.00 Uhr Festgottesdienst  
Vikarin Stephanie Klumpp

### 8. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
Vikarin Stephanie Klumpp

### 15. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Ferenc Herzig

### 22. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

### 29. Oktober 21. Sonntag n. Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
mit Abendmahl  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

### 31. Oktober Reformationstag

10.00 Uhr *Friedenskirche*  
Festgottesdienst  
zur 150. Kirchweihe  
Pfarrerinnen Friederike Deeg

## November

### 5. November 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen  
und Taufgedächtnis  
Pfarrerinnen Friederike Deeg

### 12. November 23. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst  
Pfarrer Lüder Laskowski

### 19. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Gottesdienst  
mit Kanzeltausch  
Pfarrer Dr. Markus Hein

### 22. November Buß- und Betttag

10.00 Uhr Gottesdienst mit den  
Konfirmandinnen und  
Konfirmanden  
der 8. Klasse  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

### 26. November Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken  
an die Verstorbenen und  
Abendmahl  
Pfarrerinnen Friederike Deeg

## Dezember

### 3. Dezember 1. Advent

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit  
Kindern und Mitarbeitenden  
des Elsbethstifts  
Pfarrer Dr. Ralf Günther

Während des Gottesdienstes findet Kindergottesdienst für Kinder ab 4 Jahren statt. Kleinkinder bis 4 Jahre und ihre Eltern können in der Ostkapelle Kindergottesdienst feiern, spielen und den Gottesdienst über Lautsprecher mitverfolgen.

*In der Friedenskirche:*

**Komplet** (Liturgisches Nachtgebet) Donnerstag, 5.10., 2.11. um 21.45 Uhr

**Taufsonntage:**

Pfarrer Günther: 22.10., 10.12., Pfarrerin Deeg: 5.11.

2024: 21.1., 11.2., 31.3., 7.4., 19.5., 16.6., 28.7., 25.8., 8.9.,  
20.10., 10.11., 8.12.**Getauft wurden:****Gottesdienst zur Trauung feierten:****Bestattet wurden:***Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.*

Psalm 119,105

**Glaubenskurs**

Andacht, Gespräch, Gedanken, Gemeinschaft und Fragen zum Glauben und zur Kirche – ein Angebot für Christinnen und Christen wie für interessierte Nicht-Christen, insbesondere für diejenigen, die sich taufen lassen oder wieder in die Kirche eintreten möchten. Kommen Sie gern mit dazu und melden sich bitte bei Pfarrer Dr. Ralf Günther!

Termine: mittwochs, 18. und 25. Oktober, um 17.00 Uhr im Gemeindehaus

**Glaubenskur** Gespräche über Gott und die Welt in dunkler Zeit

Ähnlich wie zu den Fastengesprächsgruppen in den 7 Wochen vor Ostern laden wir im November zu einer Gesprächsreihe herzlich ein. Darin soll ausdrücklich Raum für Ihre Fragen und Antworten, für Ihre Zweifel und Gewissheiten sein. *Menschen auf der Suche nach Gott – Gott auf der Suche nach Menschen.* Wir wollen einander und Menschen der Bibel begegnen und in den kürzer werdenden Tagen bei Gott Licht und Orientierung suchen.

Ich freue mich auf Sie und auf intensive Gespräche.

*Ralf Günther*

Termine: dienstags, 7., 14., 21. und 28. November sowie 5. Dezember  
jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal am Nordplatz 4

**Kanzeltausch mit unserer Schwesterkirchgemeinde**

Am 19. November ist er wieder da, der Kanzeltausch. Pfarrer Dr. Markus Hein aus der Sophienkirchgemeinde wird in der Michaeliskirche predigen. Und in Sophien wird Pfarrer Dr. Ralf Günther zu Gast sein. Freuen Sie sich mit uns auf diese besonderen Gottesdienste!

### **Wir sind betroffen.**

Nach Auswertung der Zahlen aus den letzten drei Jahren müssen auch wir hier in unserer Gemeinde feststellen, dass unsere Mitgliederzahlen nicht mehr wie zuvor leicht steigen, sondern dass auch wir Menschen verlieren. In den letzten fünf Jahren haben uns von 3.800 Gemeindegliedern 182 verlassen. Uns ist schmerzlich bewusst, dass dies keine Zahlen sind, sondern jeweils ein einzigartiger Mensch dahinter steht. Insbesondere im Alter zwischen 18 und 35 Lebensjahren, aber auch darüber hinaus treten Menschen aus unserer Kirche aus. Das schmerzt uns und geht nicht spurlos an uns vorüber. Wir fragen uns, was wir tun können, was wir versäumt haben, wie wir miteinander ins Gespräch kommen können. Wir haben ein paar Initiativen gestartet, haben neue Veranstaltungsformate erdacht, wollen Menschen in unserer Gemeinde willkommen heißen, Kontakte aufnehmen und pflegen. Und doch sind wir unsicher, ob das reichen wird, ob unsere Kraft reichen wird, ob wir die Menschen auch erreichen.

Wir leben in einer schwierigen Zeit. Eine Krise jagt die andere, Krisen nicht nur da draußen in unserer Welt, sondern auch hausgemacht in unserer Kirche. Unsere Landeskirche schrumpft weiter. Erst vor wenigen Jahren mussten wir schmerzliche Einsparungen hinnehmen, die uns für einige Zeit Ruhe verschaffen sollten. Doch schon jetzt kommen wieder neue Kürzungen auf uns zu. Ein sich selbst beschleunigender Prozess scheint Fahrt aufzunehmen. Und was nun?

Wir versuchen, uns, so gut wir können, dem verantwortlich zu stellen. Wir diskutieren und fragen in vielen Gesprächen und fast allen unseren Gremien. Auch Ihre Gedanken und Ihre Meinung interessieren uns sehr.

Angesichts der Situation können wir alle unmöglich alles richtig machen. Wir möchten nicht der Gefahr erliegen, in Schwermut zu verfallen, uns selbst und andere zu überfordern. Wir wollen weiter fröhlich und hoffentlich auch ansteckend unseren Glauben leben. Dabei sind wir nicht allein. Wir waren, sind und bleiben aufeinander, auf Sie, auf jede und jeden Einzelnen von uns angewiesen. Denn Christus hat uns miteinander in Gemeinschaft verbunden zu einem Leib. Diese Gemeinschaft hängt nicht an Kirchengrenzen und findet dennoch ihren Ausdruck in seiner Kirche. *Ralf Günther und Friederike Deeg*

---

### **Neues Spendenportal**

Aufgrund zahlreicher Hinweise haben wir unser Spendenportal für Online-Spenden erweitert. In Zusammenarbeit mit der Bank für Kirche und Diakonie (KD-Bank) ist es nunmehr möglich, neben Spenden per Paypal auch Spenden über Girokonten zu senden. Schauen Sie doch mal vorbei!

### **Wir bitten für folgende Projekte um Ihre Spenden:**

- Spenden für unsere Gemeinde
- Zahlungen des Kirchgeldes
- Sanierung der Michaeliskirche (Innensanierung)
- Spenden für die Erneuerung der Altartücher



## Angebote für Kinder und Jugendliche (außer in den Schulferien)

Krabbelgruppe  
(Kinder bis 3 Jahre)  
mit Eltern)

*Sarah Lickroth*  
*sarah.lickroth@evlks.de*  
Di 9.30–11.00 Uhr Gemeindehaus

Kinderkirche  
1. + 2. Klasse

*Gemeindepädagoginnen*  
*Sarah Badstübner*  
Mo 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

1. + 2. Klasse

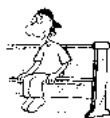
*Kathrin Laschke*  
Mi 15.30–16.30 Uhr Gemeindehaus

3. + 4. Klasse

*Sarah Badstübner*  
Di 15.15–16.15 Uhr Gemeindehaus

4. – 6. Klasse

*Kathrin Laschke*  
Mi 17.00–18.00 Uhr Gemeindehaus



Konfirmand\*innenunterricht  
7. Schuljahr

*PfarrerIn Friederike Deeg*  
Mi 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Mi 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus  
Do 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

8. Schuljahr

*Pfarrer Dr. Ralf Günther*  
Mo 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus  
Di 18.00–19.00 Uhr Gemeindehaus

Junge Gemeinde

*Manuela Georgi*  
Di 19.00–21.30 Uhr Gemeindehaus



## Kirchenmusik

Kleine Kurrende

*Kantor Veit-Stephan Budig*  
Di 15.30–16.15 Uhr Gemeindehaus

Große Kurrende

Di 16.30–17.30 Uhr Gemeindehaus

Friedenskantorei

Do 19.30 Uhr Gemeindehaus

Kammerchor

capella vocalis – leipzig

nach Probenplan

Posaunenchor

Di 19.30 Uhr Gemeindehaus

## Haus- und Gesprächskreise



Gesprächskreis „Glaube und Leben“	ca. dreiwöchentlich
Ort und Zeit bei <i>Matthias Reichmuth</i>	Tel. 9 12 58 57, erfragen
Haltestelle	1. Mi im Monat Ort bei <i>Familie Georgi</i>
	20.00 Uhr georgfamily@icloud.com Tel. 5 61 10 06, erfragen
Taizé-Gruppe	1. Di im Monat
	19.30 Uhr Oktober: Nordplatz 4 November: Ostkapelle Michaeliskirche <i>Tanja Speer</i> speer.tanja@gmx.de
Tee und Thema	Informationen bei <i>Christina Vogel</i>
	nach Vereinbarung christina.vogel@evlks.de
Hauskreis Poetenweg	Do wöchentlich <i>Frau Meißner</i>
	20.00 Uhr Poetenweg 30 Kontakt über Gemeindebüro
Donnerstagskreis	Informationen bei <i>Frau Guhr</i>
	elisabethguhr@freenet.de
Spieletreff für Erwachsene	Fr
	10.00 Uhr Gemeindehaus <i>Frau Subke</i>
Yoga	Mi wöchentlich <i>Frau Zielke</i>
	18.30 Uhr Nordplatz 4 antjebethmann@t-online.de

## Angebote für Senior\*innen

Fröhlicher Seniorenkreis*	Mi	11.10 , 8.11.	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Kompetenzkurs Musik und Bewegung	Fr		14.30 Uhr	Gemeindehaus
Gottesdienste im Palais Balzac	Fr	27.10., 24.11.	10.00 Uhr	Roscherstraße 1
Pflegewohnstift Gohlis	Fr	20.10., 17.11.	10.00 Uhr	Lindenthaler Straße 19



Die mit \* gekennzeichneten Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen statt und werden vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus gefördert.

## Kirchenvorstand und Arbeitskreise

Sitzung Kirchenvorstand	Mi	8.11.	19.30 Uhr	Gemeindehaus
Besuchsdienst	Di	28.11.	14.30 Uhr	Gemeindehaus
Kleinkindergottesdienstteam und Kindergottesdienstteam	Mi	25.10.	19.00 Uhr	Gemeindehaus



### TeeKeller Quelle in der Michaeliskirche

Sozialdiakonische Offene Arbeit, ambulante Beratung und Betreuung

Antonia Paschke Tel.: 0175 / 4 47 80 12

E-Mail: teekeller@diakonie-leipzig.de

*Dienstag und* 17.00 – 20.00 Uhr Begegnung: Impuls-Abend  
*Donnerstag:* 17.00 – 20.00 Uhr Begegnung: Offener Abend  
 (Gespräche, Spiele, Impulse, Abendbrot)  
 Beratung nach Vereinbarung



### Der goldene Herbst im Teekeller

Liebe Gemeinde, liebe Freunde des Teekellers, bei uns ist einiges passiert. Unter anderem können wir über einen grandiosen Tagesausflug nach Dresden berichten.

Ungefähr 35 Menschen sind mit dem Zug nach Dresden gefahren, um dort eine Elbschlösser-Dampferfahrt inklusive eines sehr köstlichen Mittagessens zu genießen. Im Namen aller

Teilnehmenden möchten wir uns nochmals ausdrücklich beim Förderverein Freundeskreis TeeKeller Quelle e. V. herzlich für die Organisation und Finanzierung bedanken! Für viele unserer Gäste bleibt dieser Ausflug ein unvergessliches Ereignis. Zudem möchte ich mich bei den Ehrenamtlichen Olaf Dietzel und Dominic McKendry für die Begleitung des Ausflugs bedanken! Wir waren ein super Team! Apropos Team – für eine Woche hatten wir einen neuen Team-Player dabei – im Rahmen eines Perspektivwechsel-Programms für Nachwuchs-Führungskräfte des Porsche-Werks Leipzig hat uns Rico tatkräftig in der Wohnungslosenhilfe unterstützt, sich sowohl im Tagestreff „Leipziger Oase“, im Streetwork als auch im „TeeKeller Quelle“ mit vollem Einsatz engagiert. Es war eine große Freude mit ihm.

Mit Blick in Richtung Weihnachten planen wir das alljährliche Krippenspiel im Diakonischen Gottesdienst am 3. Advent, dem 17.12, und freuen uns über liebevoll verpackte Geschenke aus der Gemeinde für unsere Gäste. Außerdem suchen wir für unsere Weihnachtsfeier am 21.12. Musiker und Musikerinnen, die unsere Feier in der Zeit von 17.30 bis 18.00 Uhr mit Gesang und Instrumenten zum Glänzen bringen. Bitte melden Sie sich unter teekeller@diakonie-leipzig.de!

Herzlichen Dank.

Antonia Paschke



Foto: O. Dietzel



Hallo, ich bin Eva Hohmuth (26) und freue mich darüber, die nächsten zweieinhalb Jahre als Vikarin bei Frau Deeg in Michaelis-Friedens mit Ihnen bzw. Euch unterwegs zu sein. Aufgewachsen bin ich in Werdau, und während meines Studiums hier in Leipzig war ich auf der anderen Seite des Rings, in der Peterskirche, sehr engagiert. Musik machen im Posaunen-Chor, und Sport, vor allem Fußballspielen, sind zwei meiner großen Leidenschaften. Theologisch interessieren mich besonders die Themenfelder Gottesdienst, Jugendarbeit und Seelsorge. Mein Leben prägt aber auch die Frage nach der Balance von Engagement und Selbstfürsorge. Denn ich lebe mit Morbus Crohn. Dafür wünsche ich mir von Ihnen/Euch Verständnis. Ich bin sehr gespannt darauf, Sie/Euch kennenzulernen und miteinander über Ihre/Eure Lebens- und Glaubensthemen ins Gespräch zu kommen.



*Ihre/Eure Eva Hohmuth*

---

**Hier ist nichts anderes als Gottes Haus, und hier ist die Pforte des Himmels.**

1. Mose 28,17b

Dieses Bibelzitat steht auf unserem Flyer zur Michaeliskirche. Und er liegt nun schon in sieben weiteren Sprachen mit dem übersetzten Text aus. Ich selbst konnte in diesen fünf Monaten z. B. Gästen aus Südamerika, Spanien, den USA und Neu-Leipzigern und Leipzigerinnen aus der Ukraine und Russland damit eine Freude machen. Viele Gäste, die in der Nähe wohnen, haben die Sanierungsfortschritte wahrgenommen und haben sich über die weiteren Schritte informieren lassen. Gern wurde der Kerzenständer für ein stilles Innehalten oder Gedenken genutzt. Auch die Ausstellung zum Alten Israelitischen Friedhof fand viel Beachtung.

Die Friedenskirche war während der Sommerpause der PAX Jugendkirche vom 8. Juli bis 20. August geöffnet. Die Ausstellung „**In Dunkelheit und Licht**“ von Familie Doerffel bereicherte die Kirchenbesuche, die gern als Ruhepol im Zentrum des „alten Gohlis“ genutzt wurden. Aber auch das Wirken der PAX Jugendkirche wurde von vielen interessiert wahrgenommen.



*Foto: T. Wille*

Ein ganz herzlicher **Dank** gebührt dem Team der Kirchenöffnerinnen und Kirchenöffner für ihren Einsatz, der durchaus auch Einfühlungsvermögen für die Verschiedenheit der Gäste erfordert. Bitte denken Sie darüber nach, ob Sie im nächsten Jahr vielleicht auch den einen oder anderen Dienst übernehmen möchten, wir freuen uns über Verstärkung.

Ihr Ansprechpartner ist Tilo Wille, E-Mail: leipzigertilo@arcor.de, Tel.: 9 91 17 05.

## 150 Jahre Friedenskirche

Unsere Gemeinde feiert immer am Reformationstag den Geburtstag, das Kirchweihfest, der Friedenskirche. In diesem Jahr ist es das 150-jährige Jubiläum. Erst seit 150 Jahren hat Gohlis eine eigene Kirche. Vorher war Eutritzsch das Kirchdorf und Gottesdienste und Kasualien fanden dort statt. Hochzeits- und Taufgesellschaften mussten den Kirchweg nach Eutritzsch gehen oder fahren, und auch die Toten wurden dort bestattet.

Die Gohliserinnen und Gohliser hatten sich schon oft darüber beschwert, dass sie weder eine Kirche noch eine eigene Kirchengemeinde hatten. Bis 1685 hatten sie nicht einmal eine eigene Schule. 1723, vor dreihundert Jahren, wurde im Dachraum der Schule zum ersten Mal eine Betstunde für Alte, Kranke und Kinder abgehalten, und fünfzig Jahre später, nachdem

die Schule aufgestockt worden war, konnte ein eigener Gottesdienstraum eingerichtet werden. Dafür und für die Finanzierung hatten sich vor allem die Gohliser Gutsherren Lüder Mencke und Hofrat Böhme starkgemacht. Als 1830 das Gohliser Schlässchen verkauft werden sollte, erhielten die Gohliser das Vorkaufsrecht. Und sie dachten über eine Kirche im Schlässchen nach, doch sie konnten sich über die Finanzierung nicht einigen, und das Schlässchen wurde an einen Adligen verkauft. Im Nachhinein eine gute Entscheidung, denn kurze Zeit später begann die industrielle Entwicklung auch in Gohlis, und die Kirche wäre, wie auch die Schule, schnell zu klein gewesen.

1869 schenkte der Gohliser Gemeinderat der künftigen Kirchengemeinde einen Bauplatz zum Bau einer eigenen Kirche auf dem heutigen Kirchplatz. Dann ging alles ganz schnell: Am 8. Mai 1870 wurde der erste Kirchenvorstand gewählt. Das ist das Gründungsdatum der Gohliser Kirchengemeinde. Am 12. Februar 1871 wurde der Pfarrer Woldemar Seydel im Bet-saal in der alten Schule in sein Amt als erster Pfarrer der Gohliser Kirchengemeinde eingeführt. Und schon am 29. Oktober des gleichen Jahres fand die Grundsteinlegung statt.

In welcher bewegten Zeit dies geschah, ist aus dem Bericht des Pfarrers zu ersehen, der beschreibt, dass er, um von Leipzig nach Gohlis zu kommen, an den Baracken mit den vielen kranken und verwundeten französischen Kriegsgefangenen des Deutsch-Französischen-Krieges von 1870/71 auf dem Gohliser Exerzierplatz vorbei musste.

Die Bausumme war auf 39.000 Taler veranschlagt worden. Die neue Kirche wurde nach dem Entwurf des jungen Leipziger Architekten Altendorff errichtet, der einen schlichten Sakralbau mit dem Charakter einer Dorfkirche enthielt und der das damals gerade entwickelte „Eisenacher Regulativ“ (Regeln für den evangelischen Kirchenbau) beispielhaft umsetzte. Heute ist die Friedenskirche die älteste neogotische Kirche Leipzigs.



*Foto: H. Walther, 1873*

Der Architekt legte dem Bau eine Urkunde mit den wichtigsten kirchengeschichtlichen Daten bei, die mit den Worten schließt: „Möge dieses Gotteshaus, dessen Anfänge die große Zeit des Friedensjahres 1871 gesehen, unter Gottes allmächtigem Schutze vollendet werden, um den kommenden Geschlechtern zu verkünden die Ehre seines hochherrlichen Namens. Das walte er durch Jesum Christum unsern Herrn!“

Der Bau der Gohliser Kirche war eine Gemeinschaftsleistung der Gohliser\*innen. Sie beteiligten sich an der Bausumme, und durch viele

Stiftungen machten sie die Kirche zu ihrer Kirche. Die gesamte Ausstattung wurde gestiftet. Die Familie Derham, deren Villa neben der Kirche stand, widmete die farbigen Fenster im Altarraum dem Andenken ihres gerade gefallenen jüngsten Sohnes. Die Glocken stammten von der Familie Pückert, und der jüdische Bankier Jacob Plaut, dessen Familie ein Sommerhaus in Gohlis bewohnte, stiftete die Turmuhr. Die Kanzel stiftete die Witwe Louise Hirsch-Wittgenstein, eine Gohliserin. Erst dreißig Jahre später erhielt die Gohliser Kirche den Namen Friedenskirche.

Der zweite Weltkrieg kam nach Gohlis spätestens mit den Bombenangriffen, die 1943 und 1945 viele Häuser, darunter das Pfarrhaus und das Gemeindehaus, zerstörten. Die Fenster der Kirche waren alle zerborsten und die Nordsakristei zerstört. Bis 1955 dauerten die Arbeiten an der Kirche, die in diesem Jahr auch die neuen Fenster im Altarraum nach Entwürfen von Arnd Brumme erhielt.

Im Laufe der Zeit mussten immer wieder Reparaturen durchgeführt werden, was zu DDR-Zeiten nicht leicht war. Nach der Wende wurde der besondere, bis an die Spitze gemauerte, Turm saniert und das Kirchendach neugedeckt. Ein besonderes Ereignis für die Gemeinde war 2016 der Guss der großen Glocke als Friedensglocke. Im gleichen Jahr wurde die Friedenskirche die Jugendkirche der Stadt und erhielt den Namen PAX. Damit war ein zehn Jahre langes Ringen um die Nutzung der Friedenskirche nach dem Zusammenschluss der Friedensgemeinde mit der Michaelisgemeinde beendet.

Zehn Jahre lang hatte der Friedenskirchverein für eine kulturelle Nutzung der Kirche gesorgt. Seit 2016 gibt es wieder eine eigene Gemeinde in der Kirche – die Evangelische Jugend Leipzigs, die ihre Türen für junge Menschen unserer Stadt öffnet.

*Elisabeth Guhr*



*Friedenskirche um 1880, Foto: Archiv*

Am 31. Oktober, 10.00 Uhr, wollen wir den Geburtstag unserer Kirche feiern. Sie sind herzlich dazu eingeladen!



Senior\*innen-Ausflug am 22.8.:

Gemeinsam mit Frau Kunz und ehemaligen kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ging es zum Geiseltalstausee. Bei einer gemütlichen Bootsfahrt erfuhren wir viel über die Entstehung, Geschichte und Zukunft der Region. In der katholischen Kirche Braunsbedra feierten wir eine Andacht. Besonders beeindruckend war dort die Schutzmantelmadonna. Anschließend gab es einen kurzen Rundgang durch Bad Lauchstädt und den Kurpark. Beim anschließenden Kaffeetrinken gab es noch einmal Gelegenheit für Gespräche.

*Carla Doerffel*

*Andacht in Braunsbedra, Foto: W. Doerffel*



Lesenacht am 1.9. in der Friedenskirche:

20 Kinder haben die Nacht zum Tag gemacht und zur Lesenacht in der Friedenskirche in jeder Menge Bücher und Geschichten geschmökert. Vielen Dank an alle Helfenden, ohne die dieses Projekt nicht hätte stattfinden können!

*Fotos: S. Badstübner, A. Hawranke*



Das Interreligiöse Dankfest unter dem Motto „Von Äpfeln und Kartoffeln“ feierten wir am 10. September auf dem Nordplatz.

Einen Bericht finden Sie auf Seite 19.

Fotos: F. Ursprung



Zum fünften Mal präsentiert die AG Sanierung der Michaeliskirche den Gohliser Adventskalender, diesmal gestaltet von Miriam Zedelius, siehe Seite 22.

**3.10.**, Dienstag, 11.00 Uhr, Michaeliskirche: **Konzert** mit dem Ensemble **Personat** (Basel/Augsburg/Leipzig): Es erklingen mittelalterliche Kultgesänge des Jakobswegs. Das Konzert bildet den Abschluss von EX TEMPORE – 8. Leipziger Improvisationsfestival für Alte Musik. Tickets (18,- € / erm. 12,- €) gibt es an der Tageskasse und über [www.improfestival-leipzig.de](http://www.improfestival-leipzig.de)

**11.10.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**  
Die Johanniter informieren zum Thema Seniorensicherheit.

**16.10.**, Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille  
Eine gute halbe Stunde wollen wir Gott nahekommen, singen, beten, kurze Texte hören, Kerzen anzünden, Stille genießen und Segen empfangen.

**20.10.**, Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen: Mensch, Martin

**23.10.**, Montag, 19.00 Uhr, MichaelisKinderGarten, Richterstr. 14: **Elternseminar**  
„Das Smartphone und ich“ – Mediennutzung im Kindergarten- und Grundschulalter

**4.11.**, Sonnabend, 20.00 Uhr, Michaeliskirche: **Konzert** Dirk Michaelis  
Karten online bei eventim

**6.11.**, Montag, 19.00 Uhr, Michaeliskirche: **Durchatmen** – Meditation, Lied, Stille  
Eine gute halbe Stunde wollen wir Gott nahekommen, singen, beten, kurze Texte hören, Kerzen anzünden, Stille genießen und Segen empfangen.

**8.11.**, Mittwoch, 14.00 Uhr, Gemeindehaus: **Fröhlicher Seniorenkreis**  
Frau Kunz berichtet über Gemeinden in Kuba,  
anschließend Andacht und Gesprächskaffee mit Pfarrer Dr. Günther

**12.11.**, Sonntag, 17.00 Uhr, Friedenskirche: **Konzert der Friedenskantorei**  
**Johann Sebastian Bach: Kantaten** „Ein feste Burg ist unser Gott“ BWV 80  
und „Gott der Herr ist Sonn und Schild“ BWV 79  
**John Rutter: Requiem**  
Julia Pastor, Sopran; Michelle Neupert, Alt; Thembi Nkosi, Tenor;  
Florian Marignol, Bass; Friedenskantorei Leipzig; Gohliser Kammerorchester  
Leitung: Veit-Stephan Budig  
Karten an allen bekannten Vorverkaufsstellen und online bei eventim

**13.11.**, Montag, 16.30 Uhr, Rosental: **Martinsfest**, siehe Seite 16

**17.11.**, Freitag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus: **Bilderbuchkino** für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen mit Geschichten vom Herbst

**21.11.**, Dienstag, 17.00 Uhr, Friedenskirche: **Nacht der Lichter**

**25.11.**, Sonnabend, Michaeliskirche: **Konzert „Pro Defunctis“** („Aus der Tiefe“)  
mit Werken von Jean-Philippe Rameau, Jean Richafort, Olav Kröger, Hans Schanderl u. a.  
Es musiziert das Ensemble Lachrymae, Leitung: Jonas Kraft  
Karten zum Preis von 22,00 €, erm. 15,00 € über [kontakt@ensemble-lachrymae.de](mailto:kontakt@ensemble-lachrymae.de)

**Vorschau:**

**9.12.**, Sonnabend, 14.00 Uhr, Friedenskirche: **Adventsmarkt**

Sie sind herzlich eingeladen, über den Adventsmarkt zu bummeln, zu schauen, schöne Dinge zu entdecken und bei Kaffee, Glühwein, Kuchen oder ... miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auch über Ihre Hilfe beim Auf- und Abbau, beim Kirchenkaffee und über Kuchenspenden. Bitte melden Sie sich bei [kontakt@kunst-doerffel.de](mailto:kontakt@kunst-doerffel.de)

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde  
Redaktionsteam: M. Behrendt, F. Deeg, E. Guhr, R. Günther, S. Klumpp, J. Spenn  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
(Dezember 2023/Januar 2024): 1.11.2023  
Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden!  
Wir danken der Druckerei Böhlau, Ranftsche Gasse 14,  
04103 Leipzig · [www.druckerei-boehlau.de](http://www.druckerei-boehlau.de)

Wir weisen darauf hin, dass Sie der zukünftigen Veröffentlichung Ihrer personenbezogenen Daten (z. B. bei Amtshandlungen) in den Gemeindenachrichten widersprechen können.



**Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren und Begleitpersonen:**

20.10. „Mensch, Martin“

17.11. Geschichten vom Herbst

**Let's play Krippenspiel** (mit Jugendlichen und Erwachsenen)

Auswahl des Stücks und Proben ab 8.11. immer

mittwochs um 17.30 Uhr im Gemeindehaus

mit unserer Gemeindepädagogin Sarah Badstübner.

Aufführung 24.12., 14.30 Uhr, in der Friedenskirche.

Sei dabei und melde dich bis 15.10. an

unter sarah.badstuebner@evlks.de

**Elternseminar „Das Smartphone und ich – Mediennutzung im Kindergarten- und Grundschulalter“**

Gemeinsam diskutieren wir Fragen rund um altersgerechte Mediennutzung sowie angemessene Bildschirmzeiten. Ein Austausch über Erfahrungen zu kindgerechten Medienangeboten (Filme, Hörbeiträge, Apps) ist dabei ebenso angedacht wie die Beantwortung Ihrer Fragen zum Umgang mit Medien in der Familie. Das Elternseminar wird gemeinsam mit Fachkräften der Erziehungs- und Familienberatungsstelle Plan L gGmbH gestaltet und ist kostenfrei.

Wann: Montag, 23.10., 19.00 Uhr

Wo: MichaelisKinderGarten,  
Richterstraße 14**Martinsfest**

Dieses Jahr feiern wir unser Martinsfest am **Montag**, dem 13.11., **ab 16.30 Uhr**. Zündet eure Laternen an und macht euch gemeinsam auf den Weg! Der geplante **Treffpunkt** unseres Martinsfestes ist im **Rosental an der großen Eiche**. Nach einem gemeinsamen Start begibt sich jede Familie hinter Pferd und Reiterin auf ihren Rundweg entlang der Stationen zur Martinsgeschichte. Dabei wird gesungen. Die Laternen (bitte ohne echte Kerzen) strahlen im Rosental. Und wir wollen miteinander teilen. Unsere Kirchengemeinde und die Kindergärten, die mit dabei sind, freuen sich auf euch und ein schönes Fest. Pakt am besten auch ein bisschen Kleingeld für die Spende für einen guten Zweck ein!



Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, und so komme ich in dieser Ausgabe zur fünften und letzten These der Handreichung „Kinder sind Kirche“. Bei der Arbeit in allen Gemeinden der sächsischen Landeskirche sollen diese im Blick sein und umgesetzt werden.

**These 5: Kinder wollen und brauchen in ihrer Gemeinde eigene Verantwortung, Ämter, Dienste und Aufgaben.**

In Kirchgemeinden (auch bei uns) sind Ämter fast immer von Erwachsenen besetzt. Doch Aufgaben und auch geistliche Dienste können in unserer Landeskirche auch Kindern zugesprochen und von ihnen ausgefüllt werden. Gemeinden sollen das fördern. Kinder sollen Räume bekommen, in denen sie sich selbstverantwortlich fühlen. So können sie ihr Wissen, ihre Erfahrungen, ihre Sprache in die Kirchenwirklichkeit einbringen.

Spontan fällt mir auf, dass ich es in der Gemeindeversammlung noch nicht erlebt habe, dass ein Kind stellvertretend für andere Kinder, Fragen und Sichtweisen einbringt. Und ich frage mich, was ein Kind zu den Themen der letzten Kanzelredenreihen uns Erwachsenen erzählen würde, wenn es die Möglichkeit dazu gehabt hätte.

Folgende Fragen sollen unser Denken anregen:

- Welche Ämter, Dienste und Aufgaben können Kinder in der Gemeinde eigenverantwortlich ausfüllen?
- Welche Aufgaben können Kinder im Gottesdienst übernehmen, z. B. bei der Liturgie, Lesungen, Einlass, Verabschiedung, Predigt, Kollekte einsammeln?

Folgende Impulse werden gegeben:

- Kindersynoden (der Region oder des Bezirks) bilden
- Beschlüsse und Ergebnisse aus den Kindersynoden in die kirchenleitenden Gremien einbeziehen
- Predigtendienst von Kindern zu bestimmten Sonntagen
- Läutedienst, Kerzendienst, Lesungen im Gottesdienst, Gestaltung durch Kurrende etc.

Ihre Antworten, Gedanken und Ideen auf die Fragen und Impulse können Sie gern in unser Padlet eintragen (siehe Link bzw. QR-Code). Dort finden Sie auch zusammengefasst die Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendausschuss zu den Thesen. Vielen Dank allen, die sich daran beteiligen:



<https://padlet.com/sarahbadstuebner/kinder-sind-kirche-qr01amdooba0opz>

*Sarah Badstübner*

**Sicher nicht – oder?**

Gottesdienst am Buß- und Bettag – 22. November,  
10.00 Uhr, Michaeliskirche

Sicherheit – gibt es sie überhaupt? Und falls ja, wo kann ich sie finden? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns beim Gottesdienst am Buß- und Bettag. Inhaltlich orientieren wir uns dabei am Motto der Ökumenischen Friedensdekade: „Sicher nicht – oder?“. Die Konfirmand\*innen der 8. Klasse, Vikarin Stephanie Klumpp und Pfarrer Ralf Günther freuen sich auf Euch/Sie. Zumindest das ist sicher!  
*Vikarin Stephanie Klumpp*



Unsere Termine im Oktober und November  
in der **PAX Jugendkirche**:

20.10.	19.00 Uhr	Spieleabend
21.10.	19.00 Uhr	PAX Life Light Gottesdienst
27.10.	19.00 Uhr	Fass ohne Boden – ein Kneipenabend
17.11.	19.00 Uhr	Spieleabend
24.11.	19.00 Uhr	Pizza, PAX & Politics – politischer Gesprächsabend



Immer aktuelle Infos unter [www.pax-leipzig.de](http://www.pax-leipzig.de)

**Neues Angebot für (junge) Erwachsene:****Fass ohne Boden – Wir zapfen. Der Rest ist dein Bier.**

Unsere Gemeinde hat um die 3.600 Gemeindemitglieder. 1.300 davon sind zwischen 18 und 35 Jahren alt. Ausdrückliche Angebote für diese Altersgruppe bisher: Null. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der **pax kirche** (Friedenskirche) einen Kneipenabend gestartet: „Fass ohne Boden – Wir zapfen. Der Rest ist dein Bier.“ Der Titel soll zeigen, was uns wichtig ist: ein offener Abend. Ungezwungen und frei. Nichts muss, aber vieles kann entstehen! Vor Ort zapfen wir immer ein echtes Bierfass an. Genauso gibt es eine große Auswahl an nicht-alkoholischen Getränken. Ob mit oder ohne Alkohol: Wir wollen, dass alle einen fröhlichen Abend verbringen!

Zweimal hat „Fass ohne Boden“ bisher stattgefunden. Der Auftakt war aus verschiedenen Gründen (Urlaubszeit, Unwetter) noch überschaubar besucht. Beim zweiten Mal waren es schon deutlich mehr. Wir freuen uns auf die nächsten Veranstaltungen – und noch mehr freuen wir uns auf Dich!

**Termine:** 27. Oktober, 1. Dezember, 2. Januar 2024 – Fassanstich ist jeweils um 19 Uhr.

**Info:** Getränke können auch mit EC-Karte bezahlt werden. Das Abendessen ist kostenfrei.

*Vikarin Stephanie Klumpp*

### **Gemeindeversammlung am 3.9.**

Wir sagen: Danke! Danke, dass Sie da waren, und danke für Ihre Rückmeldungen! Bei der Gemeindeversammlung waren wir miteinander im Gespräch: über Strukturanpassungen, neue Angebote für junge Erwachsene, die Situation unserer Kindergärten, das neue und umfassende Schutzkonzept, über die Sanierung der Gemeindegebäude und vieles mehr. Vor und während des Gottesdienstes konnten Sie uns schriftlich Rückmeldungen geben. Diese werden in der kommenden Zeit an die entsprechenden Stellen gegeben und bearbeitet. Wir versuchen, so viel wie möglich davon zu beherzigen, und melden uns, sollten Sie Kontaktdaten hinterlassen haben. Vielen herzlichen Dank für alle Ihre Anregungen, für alles Lob und alle Kritik! Nur so können wir gemeinsam Gemeinde aktiv gestalten!

*Vikarin Stephanie Klumpp*

### **Interreligiöses Dankfest**

Am 10.9. konnten wir im Rahmen der Interkulturellen Wochen bei bestem Wetter auf dem Platz vor der Michaeliskirche das 7. Interreligiöse Dankfest im Leipziger Norden feiern. Beteiligt waren Vertreter des Bürgervereins, der Ahmadiyya Muslim Jamaat Gemeinde, der Christengemeinschaft, der Bahá'í-Gemeinde, der Pfarrei St. Georg und aus dem Ariowitsch-Haus, Vertreter der Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde sowie aus anderen benachbarten Kirchgemeinden und Gruppen. Gekommen waren etwa 70 Menschen, die unter der Überschrift „Eine Menschheitsfamilie unter der Sonne? – von Äpfeln und Kartoffeln“ angeregt, fröhlich und zugewandt miteinander redeten, sangen, aßen, beteten und sich an der Musik eines Flöten-Consorts und eines Klarinettenisten erfreuten.

Eingeleitet wurde der Nachmittag nach der Begrüßung durch Michael Wagner vom Bürgerverein und Pfarrer Dr. Ralf Günther erstmalig durch ein moderiertes Gespräch mit Vertretern und Vertreterinnen der beteiligten Religionsgemeinschaften. Ausgangspunkt dafür waren am Thema orientierte Fragen und Gedanken wie zum Beispiel:

Was ist Ihr liebstes Essen aus Äpfeln oder/und Kartoffeln?

Kartoffel: unterirdisch, auf ersten Blick unscheinbar, Geschmack muss erst mal „herausgekitzelt“ werden.

Hoffnung/Utopie: Gemeinsam essen – Stellenwert in jeder Religion (Bilder, Legenden, Rituale) – Essen kann auch Abgrenzung bedeuten (Paradebeispiel Schweinefleisch).

erfordert Rücksicht (auch vegan/vegetarisch, Unverträglichkeiten)

Teilen – wie hat jede\*r genug?

Dankfest/Schöpfungszeit – Schöpfung – Landwirtschaft – Säen/Ernten/Pflegen.

Dabei wurden nicht nur die unterschiedlichen Ess- und Rezeptgewohnheiten deutlich, sondern auch die unterschiedlichen schöpfungstheologischen „Grundwahrheiten“ und ethischen Positionen zum Umgang mit unserer Schöpfung und ihren Gefährdungen sowie unsere gemeinsame Verantwortung für die Bewahrung unserer Welt.

Wie immer standen am Ende das gemeinsame Gebet, der Segen und Dank für diese gelungene Begegnung. (Fotos auf Seite 13)

*Johannes Spenn*

Am 26.8 fand in der Kongresshalle am Zoo Leipzig ein **Kirchenvorstandstag** der Sächsischen Landeskirche statt. Der große Saal war bereits zur Eröffnung gut gefüllt. Um 10.30 Uhr begann die Themenarbeit mit mehreren Parallelveranstaltungen gleichzeitig. Ich hatte mich als erstes für eine Podiumsdiskussion mit Synodalpräsidentin, Landesbischof und dem Leiter der Ehrenamtsakademie der Ev. Kirche in Hessen und Nassau, unter der Überschrift „Heute – Morgen – Und Zurück“ entschieden. Uns treibt alle die anstehende Strukturreform der Sächsischen Landeskirche an, die wegen der sinkenden Mitgliederzahlen und des dadurch knapper werdenden Geldes schmerzhaft Einschnitte bei der Finanzierung unseres Gemeindelebens erwarten lässt – vor allem in Bezug auf den Stellenplan für die hauptamtlich Beschäftigten in den Bereichen Pfarrdienst, Kirchenmusik, Gemeindepädagogik und Verwaltung. Die drei Diskutierenden verwiesen zunächst auf verschiedene Aspekte, während das Publikum Fragen, Meinungen, Ideen aufschreiben konnte, die zur Auswertung, Wichtung und ggf. Zusammenfassung an ein kleines Redaktionsteam abgegeben wurden. Es wurde von den Gesprächsteilnehmern versucht, eine möglichst positive Grundhaltung zu diesen schwerwiegenden existenziellen Problemen zu vermitteln. Landesbischof Bilz verwies auf die Umstrukturierung des Landeskirchenamtes, das sich von einem Verwaltungsapparat in ein Servicezentrum der Gemeinden verwandeln soll (Schmunzeln im Publikum). Frau Westphal strebt eine Entwicklung zu mehr Augenhöhe zwischen Kirchenleitung und Gemeinden an. Aus dem Publikum kamen Ideen und Vorschläge wie „einfach anfangen, machen, gucken, nachjustieren“, Orientierung an der Ökumene, Erfahrungsaustausch untereinander. Es wurden mögliche Handlungsfelder zur Wiedergewinnung bzw. zur Erhöhung der Kirchenbindung angesprochen: Ausprobieren neuer Formate wie Spontantaufen bei Taufesten oder Friedhofsbegleitung („Seelsorge ist der Herzschlag der Kirche“), ständige ergebnisoffene Auseinandersetzung mit dem Konflikt zwischen Bewahren und Bewegen. Schließlich wurde auf den sogenannten Vakanzfonds hingewiesen, in den das nicht benötigte Gehalt für unbesetzte Stellen in der sächsischen Landeskirche fließt. Diesen über Projektideen und -anträge zu nutzen, sind alle Gemeinden ausdrücklich aufgefordert. Ich habe eine gute Portion Vertrauen in die gegenwärtig handelnde Kirchenführung bezüglich Umsicht und Voraussicht, Offenheit und Ansprechbarkeit. Es ist nicht zielführend, die anstehende Reform grundsätzlich in Frage zu stellen, da sie Zwängen geschuldet ist. Vielmehr sollten wir unsere Energie darauf verwenden, Ansätze zu finden, wie wir mit den Einschnitten umgehen. Wir müssen es schaffen, die Gemeindeglieder stärker an die Gemeinde und ihre Kirche(n) zu binden. Auch um die Erschließung neuer, möglichst kontinuierlicher Geldquellen werden wir nicht herumkommen. Mit unserem Engagement im KV und mit der Hilfe und den Ideen unserer vielen aktiven Gemeindeglieder sollte es uns noch in der bestehenden Legislatur – also in den nächsten drei Jahren – gelingen, wirksame Weichenstellungen vorzunehmen.

*Lutz Prager*

### **Familienkirche**

Die Familienkirche ist ein kurzer Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern und Menschen, die es kurzweilig und bunt mögen. Unsere Gemeindepädagogin Désirée Tischendorf gestaltet die ca. 45 Minuten und wird dabei von den älteren Kindern der Kinderkirche unterstützt. Es wird unter anderem eine Geschichte vorgetragen und vorgespielt. Die Kleinsten können dabei ganz nah an den Altarraum herankommen und alles hautnah erleben. Wir singen und beten miteinander, und zum Schluss nimmt jeder ein kleines Andenken mit nach Hause. Damit wir Eltern nicht sofort danach wegstürzen müssen, um das Mittagessen aufzutischen, gibt es im Anschluss eine gesellige Runde mit kleinen mitgebrachten Speisen für alle.

Die Familienkirche im Juni fand in Lindenthal statt. Ein kleiner Grill wurde bereitgestellt, und Salate, Obst und Getränke rundeten das Beisammensein bei schönstem Sommerwetter ab. Um die Kirche herum wurden Fußball und Verstecken gespielt, und die Erwachsenen konnten entspannt quatschen. Wir würden uns freuen, auch weiterhin viele kleine Gottesdienstbesucher und -besucherinnen mit ihren Eltern begrüßen zu dürfen!

Die nächste Familienkirche dieser Art findet voraussichtlich am 29. Oktober um 10.30 Uhr in der Schloßkirche Lützschena statt.

*Theresa Binder*



*Altar der Familienkirche  
in Lindenthal  
Foto: Glocke-Redaktion*

---

### **Neue Altartücher für die Michaeliskirche**

Die Altartücher der Michaeliskirche sind in die Jahre gekommen! Mehr als 70 Jahre nach Indienststellung lösen sich Fäden und Spitze ab, der Stoff ist fadenscheinig und manche Flecken lassen sich nicht mehr entfernen. Diese Tücher wollen wir ersetzen.

Die Neuanschaffung wird voraussichtlich 2.500 € kosten. Aufgrund der geschwungenen Ausführung unseres Altares können wir hier nicht auf Standard-Angebote einschlägiger Firmen zurückgreifen, es wird eine aufwändige Einzelanfertigung.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für unser Vorhaben, und danken Ihnen sehr herzlich dafür. Ihre Spenden nehmen wir gern über das Gemeindebüro, über unser Spendenkonto (siehe Rückseite) oder unser neues Spendenportal ([www.michaelisfriedens.de/spendenportal/](http://www.michaelisfriedens.de/spendenportal/)) entgegen.

### **Weihnachten an der Eiche im Rosental**

Bereits zum fünften Mal erscheint der **Gohliser Adventskalender**, und er ist in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Sie haben die Wahl zwischen einem Adventskalenderbild mit einer schwarzen, einer weißen oder einer roten Katze. Der Adventskalender wird wieder als kleines Dankeschön für Spenden ab 10,- € vom Förderverein Michaelis-Kirche e.V. verschenkt, der damit die Sanierung der Michaeliskirche unterstützt. Die Spenden werden in den Wochen vor dem 1. Dezember nach Veranstaltungen der Ev.-luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde sowie in ausgewählten Gohliser Geschäften und Vereinen gesammelt.

Der diesjährige Adventskalender wurde von der Gohliser Grafikerin Miriam Zedelius gestaltet. Sie schreibt zu ihrem Entwurf:

„Mit dem Adventskalender begann für mich als Kind die Vorfreude auf Weihnachten. Jeder Tag offenbarte ein kleines Geheimnis, bis alle Türchen offen waren und der große Weihnachtsbaum im Wohnzimmer im Kerzenschein leuchtete. In der kalten, dunklen Jahreszeit sind Lichter besonders wichtig. Licht bedeutet Wärme und Hoffnung. Auch Bäume bedeuten Hoffnung, Schutz und Leben. Die große Eiche im Rosental gegenüber dem Zooschaufenster ist uralt. – Wie viel könnte sie erzählen, wenn sie sprechen könnte! Ihre Silhouette ist zu jeder Jahreszeit anders und einfach wunderschön.

Für mich ist dieser Baum und die weite Wiese ein besonderer Ort. Deshalb habe ich ihn gezeichnet. Von hier sieht man in der Ferne die Michaeliskirche, das Dach des Gondwanalands und den Uni-Riesen, und so weiß man, dass man in Leipzig ist. Am Anfang ist das Bild dunkel und geheimnisvoll. Doch Tag für Tag werden sich die winterlich kahlen Zweige des großen Baumes und die schneebedeckte stille Wiese mit Leben füllen ... bis am 24. Dezember Weihnachten ist an der großen Eiche im Rosental.“

Aufgrund seiner Größe (ca. 24 x 34,5 cm) lässt sich der Adventskalender auch sehr gut als Brief in einem DIN-B4-Umschlag versenden. Zudem gibt es noch Restbestände einiger Adventskalendermotive der vergangenen Jahre, die ebenfalls im Gemeindebüro und beim Förderverein erhältlich sind.

Aktuelle Informationen zu den Sanierungsarbeiten finden Sie in unserer Gemeinde-App unter „Sanierung Michaeliskirche“:

<https://michaelis-friedens.meinegemeinde.digital/>

*Ulrike Gehre*

*Mitglied der Arbeitsgruppe „Sanierung der Michaeliskirche“*

Der Gohliser Adventskalender ist auf Seite 13 schon als Vorschau zu sehen.

## **50. Kirchenkaffee – ein guter Grund, danke zu sagen**

Wir freuen uns sehr, in diesem Herbst das Kirchenkaffee im Anschluss an unsere Gottesdienste zum 50. Mal nach der Corona-Pandemie öffnen zu können. Während des Gottesdienstes am 5.11. wollen wir uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement bedanken. Anschließend schauen wir bei einer Tasse Kaffee auf das Erreichte zurück.

18 Gemeindeglieder nehmen sich fast jeden Sonntag Zeit, dieses Zusatzangebot zum Gottesdienst zu organisieren. Auch wenn die Nutzerzahlen über die Zeit stark schwankten, gibt es schon einige Stammgäste, die nach dem Gottesdienst mit anderen Gemeindegliedern ins Gespräch kommen. Vor allem bei besonderen Gottesdiensten oder Taufgesellschaften fand das Kirchenkaffee großen Anklang und entwickelte sich zu einem Aushängeschild für unsere Gemeinde. Häufig ist es auch eine Möglichkeit, unsere beiden Pfarrerinnen und Pfarrer anzutreffen und nicht nur über die Predigt mit ihnen zu reden. Ursprünglich ging diese Initiative auf den Wunsch zurück, nach den Einschränkungen im Gottesdienstbesuch während der Pandemiezeit wieder mit allen Gemeindegliedern mehr in Kontakt zu kommen.

Und dieses niedrigschwellige Kontaktangebot sollte auch auf neu zugezogene Gemeindeglieder ausstrahlen, sich zwanglos mit Alteingesessenen über unsere Gemeinde, ihre Angebote und Kreise auszutauschen.

Natürlich möchten wir das Kirchenkaffee gern häufiger anbieten. Um das umsetzen zu können, suchen wir weiterhin Menschen, die uns dabei unterstützen. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei [matthias.weidel@evlks.de](mailto:matthias.weidel@evlks.de). Die Vor- und Nachbereitung dauert jeweils nicht länger als eine Stunde. Es macht Spaß, auf diese Weise mit vielen Gemeindegliedern in Kontakt zu kommen.

*Matthias Weidel*

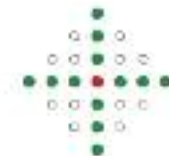
---

## **Bitte um Unterstützung**

Liebe Gemeinde,  
jetzt haben wir begonnen! Die ersten Gerüste stehen in der Michaeliskirche und hinter der Abtrennung wird gearbeitet. Und auch, wenn die Baustelle gut verpackt ist – etwas Staub gelangt immer in die Kirche. Deswegen wird regelmäßiges Wischen auf den Bänken nötig sein. Da wir viele Bänke haben, bitte ich Sie um Ihre Mithilfe – ich möchte immer am zweiten Samstag im Monat um 10.00 Uhr die Bänke vom Baustaub befreien. Allein brauche ich einen halben Tag, mit Unterstützung schaffen wir das in einer halben Stunde. Ich würde mich am 14.10., am 11.11. und am 9.12. jeweils um 10.00 Uhr über Ihre Hilfe freuen.

*Vielen Dank, Ihr Küster Christian Dose*

Gemeindebüro Tel./Fax/E-Mail/Internet Öffnungszeiten	Gemeindehaus, Kirchplatz 9, 04155 Leipzig 5 64 55 09 / 5 64 55 13 / kg.leipzig_michaelisfriedens@evlks.de / www.michaelis-friedens.de Di + Fr 9.00–12.00 Uhr und Mi 15.00–18.00 Uhr	Martin Findel Christina Vogel Schließzeit: 2.10.–13.10.
Kirchenvorstand Telefon / E-Mail	Dr. Lutz Prager (Vorsitzender) 0157 / 87 55 09 52 / lutz.prager@evlks.de	Pfarrer Dr. Ralf Günther (stellv. Vorsitzender) 5 85 27 90 / ralf.guenther@evlks.de
Pfarrer / Pfarrerin Telefon E-Mail Sprechzeit Kirchplatz 9 Urlaub/Abwesenheit	Dr. Ralf Günther 5 85 27 90 ralf.guenther@evlks.de Do 17.30–19.00 Uhr 1.10.–15.10.	Friederike Deeg 3 19 01 33 friederike.deeg@evlks.de Di 17.30–19.00 Uhr 2.10.–15.10.
Vikarinnen / E-Mail	Stephanie Klumpp Eva Hohmuth	stephanie.klumpp@evlks.de eva.hohmuth@evlks.de
Kantor Telefon / E-Mail	Veit-Stephan Budig 3 31 18 56	veit-stephan.budig@evlks.de
Gemeindepädagogik E-Mail / Telefon	Sarah Badstübner Kathrin Laschke Manuela Georgi	sarah.badstuebner@evlks.de 0176 / 34 59 43 02 kathrin.laschke@evlks.de manuela.georgi@evlks.de
Kirchner/Hausmeister Telefon / E-Mail	Christian Dose 97 85 23 68	0157 / 92 61 45 88 christian.dose@evlks.de
Kindertagesstätten Telefon / Fax E-Mail Leiterin Sprechzeit	Elsbethstift, Elsbethstraße 38 5 90 02 13 / 5 83 23 67 kita.leipzig_elsbethstift@evlks.de Beate Hirse Di 9.00–17.00 Uhr	MichaelisKinderGarten, Richterstraße 14 26 69 70 30 / 26 69 70 59 kiga.leipzig-michaelis@evlks.de Elke Fiedler nach Vereinbarung
TeeKeller Quelle Telefon / E-Mail Öffnungszeiten	Antonia Paschke 0175 / 4 47 80 12 Di 17.00–20.00 Uhr, Do 17.00–20.00 Uhr	teekeller@diakonie-leipzig.de
Kirchgeldkonto	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde Zahlungsgrund: 1909 + Name, Vorname	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE56 3506 0190 1635 9000 20
Spendenkonto Gemeinde	Kontoinhaber: Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE78 3506 0190 1635 9000 12
Förderverein Michaelis-Kirche e. V. Telefon / E-Mail	Lars Bosse (Vorsitzender) 58 61 94 51 vorstand@michaeliskirche.info	Evangelische Bank Kassel IBAN: DE55 5206 0410 0005 0062 52
Freundeskreis TeeKeller Quelle e.V. / E-Mail	Uwe Göhler (Vorsitzender) FreundeskreisTeeKellerQuelle@t-online.de	Bank für Kirche u. Diakonie – LKG Sachsen IBAN: DE57 3506 0190 1625 1100 13

Michaelis-Friedens-  
KirchgemeindeEvangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens